

Diese Seite drucken Bilder ein-/ausblenden



[Startseite](#) [Lokales \(Augsburg Land\)](#) [Schäden im Wald sorgen für Ärger](#)

31. Dezember 2016 00:32 Uhr

NATUR

Schäden im Wald sorgen für Ärger

In Aystetter Wald hinterlassen die Arbeiten der Forstbehörde Spuren *Von Petra Krauß-Stelzer*



Die Waldarbeiten sorgen für Ärger bei einigen Aystettern.

Foto: Max Mann

Einige Aystetter ärgern sich seit einiger Zeit, wenn sie im Waldgebiet in der Nähe des Ortes spazieren gehen. Der Grund sind Arbeiten des Forstbetriebs. Einer derjenigen, die die Pflegemaßnahmen der Forstbehörde als „Verwüstung“ empfinden, ist der Aystetter Max Mann. Er beklagt sich, dass der Wald beim Wanderparkplatz von Hammel kommend stark beansprucht worden sei: „Im Wald wurde völlig rücksichtslos mit den vorhandenen schönen Trails beziehungsweise Trampelpfaden, die von zahlreichen Spaziergängern und Läufern genutzt wurden, umgegangen.“ Auch der Weg des Naturlehrpfads, der gerade bei Kindern sehr beliebt war, sei durch schweres Gerät völlig zerstört worden.

Allein 25 Bürger seien ebenfalls verärgert. Dass Pflegemaßnahmen wichtig sind, sei ihm zwar bewusst – ihm und den anderen Aystettern geht das jedoch einen Schritt zu weit.

Bei der Forstbehörde in Zusmarshausen kennt man Beschwerden von Bürgern, wirbt aber um Verständnis. Ein Problem sei in Aystetten, dass die Bebauung sehr nahe an den Wald heranrückt. Forstbetriebsleiter Hubert Droste betont im angesprochenen Fall, dass man für die anstehenden Pflegearbeiten bewusst eine günstige Witterung gewählt habe, um so schonend wie möglich vorgehen zu können: „Alles war top vorbereitet.“ Der Forstfachmann weist auf die Schwierigkeiten im steilen Gelände im Aystetter Wald nordöstlich des Kreisverkehrs beim Waldlehrpfad hin. Die Hänge fallen zum Ort hin steil ab, die Erntemaschinen könnten nur in Falllinie fahren, um nicht zu kippen, so Droste. Aus seiner Sicht sei die Holzernte dort optimal gelaufen, etwaige Schäden oder „Verdrückungen“ würden im Januar wieder hergerichtet.

